

MONTAGEHINWEISE

für Rhombusleisten (PAR und PAK, 21/27 x 68 mm)

Bitte berücksichtigen Sie alle Punkte, bevor mit der Planung bzw. Montage begonnen wird.

Allgemeine Hinweise

Folgende Punkte sind in Ergänzung zu den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik (u.a. VOB, DIN 18334, DIN 18516-1, Fachregeln des Zimmererhandwerks, Außenwandbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen des BDZ) zu beachten.

1. Lagerung und Transport

Die Profile sind grundsätzlich trocken zu lagern und zu transportieren.

2. Zwischenlagerung

Die Zwischenlagerung muss planliegend mit genügend Unterlagshölzern erfolgen. Sollten die Profile mit Vlies geliefert worden sein, dies bitte wieder einlegen.

3. Qualitätskontrolle

Profile, die hinsichtlich Holzqualität, Feuchtigkeitsgehalt oder Oberflächenbeschaffenheit bemängelt werden, dürfen nicht montiert werden!

4. Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion muss den einschlägigen Bestimmungen und mindestens der Sortierklasse S 10 entsprechen, bei einer maximalen Holzfeuchte von 20%. Die Mindeststärke beträgt 24 mm. Wir empfehlen 30 x 50 mm, wenn der Hersteller der Untergrundplatte keine größere Dimension fordert. Die Befestigung der Unterkonstruktion muss mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungsmitteln erfolgen. Die lichten Abstände von UK zu UK dürfen max. 60 cm betragen. Hinter der Unterkonstruktionsebene muss eine dampfdiffusionsoffene und UV-beständige Fassadenspannbahn angebracht werden. Aus optischen Gründen empfiehlt es sich, eine schwarz behandelte Unterkonstruktion zu verwenden.

5. Hinterlüftung

Die Hinterlüftungsebene von 20 mm muss durchgehend gewährleistet sein. Die Be- und Entlüftungsöffnungen müssen ebenso durchgehend 20 mm betragen. Dies gilt auch unterhalb und oberhalb von Fenstern.

6. Montage

Fassadenprofile waagrecht verlegen, die obere Schräge muss nach außen abfallen.

7. Befestigung

Fassadenprofile müssen mit geeigneten Schrauben oder Nägeln aus rostfreiem Edelstahl befestigt werden. Die Schrauben oder Nägel sollten 2,5mal so lang sein wie die Profilstärke (jedoch ist dies in Abhängigkeit zur Stärke der Traglattung zu sehen). Folgende Durchmesser sollten nicht unterschritten werden: Bei Schrauben 4,00 mm und bei Nägeln 2,8 mm. Bei der Befestigung bitte auf regelmäßige Abstände (min. 5 mm, max. 15 mm) der Fassadenprofile achten. Schrauben bzw. Nägel bitte lotrecht und fluchtgerecht sowie flächenbündig anbringen.

8. Fugenausbildung

Es dürfen an der Fassade keine „Kapillarfugen“ entstehen, d.h. keine Fugen kleiner 10 mm. Stirnseitige „stumpfe Stöße“ sind nicht zulässig, auch nicht z.B. am Laibungsbrett.

9. Schnittkantenbehandlung

Sollten die Profile mit Holzfarbe oberflächenbehandelt sein, müssen alle Schnitt- und Hirnholzkanten zweifach bei ausreichender Zwischentrocknung nachgestrichen werden.

10. Sockelbereich

Der Spritzwasserschutz von mindestens 30 cm muss auf jeden Fall eingehalten werden. Bei glatten Böden und starker Bewitterung kann sich der Spritzwasserbereich bis auf 50 cm erhöhen.

Bei Ausbildung einer mindestens 20 cm breiten Kiesschüttung (Körnung 16/32 mm) kann der Spritzwasserbereich auf 15 cm reduziert werden.

Wird ein Metallrost (dieser 30 cm über Grund) unter der Fassade verlegt, genügt ein Abstand von 2 cm. Diese Roste müssen jedoch entnehmbar sein.

Es gibt zusätzlich noch die Möglichkeit, die unteren 30 bis 50 cm mit sogenannten Verschleißbrettern auszuführen. Diese sollten leicht austauschbar sein.

Pflanzen im Sockelbereich können der Außenwandbekleidung schaden. Humus im Spritzwasserbereich kann zu erhöhter Verschmutzung und Schäden führen und soll deshalb nicht großflächig verwendet werden. Kletterpflanzen, die Holzrisse durchwachsen können, sollen nicht angepflanzt werden. Durch den Bewuchs kann an der Fassade eine erhöhte Holzfeuchte über längere Zeit nicht ausgeschlossen werden. In jedem Fall ist es wichtig, dass das Holz belüftet wird und, falls es feucht wird, ungehindert abtrocknen kann.

11. Oberfläche

Sollten die Fassadenprofile mit Holzfarbe endbehandelt sein, müssen Beschädigungen sofort angeschliffen und zweifach nachgestrichen werden. Wenn die Profile mit Vergrauungslasur behandelt sind und es zu Beschädigungen kommt, bitte mit einem kleinen Pinsel nur das rohe Holz nachstreichen.

Stand: Mai 2019

Unsere Montagehinweise und anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer/Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.